

**Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Sport
am 24.01.2018
um 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr in Remscheid, Kreuzbergstr. 15, Rathaus Lüttringhausen
(Ratssaal)**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Markus Kötter

Ratsmitglieder

Herr Björn Gottschalk

Herr Mathias Heidtmann

Herr Heinz Jürgen Heuser

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr David Schichel

Herr Alexander Schmidt

für Herrn Mandt

Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Büddicker

Herr Torben Clever

Frau Ina Garweg

Frau Daniela Hannemann

Herr Joachim Hartenstein

Herr Karl Wilhelm Tamm

Herr Klaus Wetzel

bis 18.05 Uhr

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Ralf Flügge

Herr Erwin Rittich

Herr Hans-Jürgen Wilhelm

Vom Seniorenbeirat

Frau Regina Seewald

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Herr Andreas Huth

Herr Martin Sternkopf

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2017 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/4477 | Vorläufige Bilanz der Freibadsaison 2017 - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/4468 | Sportzentrum Hackenberg - Sachstandsbericht |
| 4.2 | 15/4453 | Sportanlage Neuenkamp- Sachstandsbericht |
| 4.3 | 15/4473 | Kunstrasen Tennenplatz Reinshagen - Sachstandsbericht |
| 4.4 | 15/4454 | Tennenplatz Röntgenstadion - Sachstandsbericht |
| 4.5 | | Ballfangzaun Jahnplatz - Sachstandsbericht |
| 4.6 | 15/4217 | Stellungnahme der Verwaltung zu diversen Anfragen zum Thema Radverkehr |
| 4.7 | 15/4250 | Sport und Integration- Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.11.2017 |
| 4.8 | 15/4479 | Freibadsaison 2017- Beantwortung der Anfrage der CDU |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Standort Dreifachsporthalle Innenstadt - Anfrage von Herrn Schmidt |
| 8.2 | | Vorstellung Sportstation - Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki |
| 8.3 | | Übernahme von Vereinsbeiträgen für Einschüler - Anfrage von Herrn Wetzel |
| 8.4 | | Wasserverfüllter Kunstrasen - Anfrage von Herrn Büddicker |
| 8.5 | | Investitionen in Sporthallen - Anfrage von Frau Hannemann |

- 8.6** Sturmschaden Lennepener Bachtal - Anfrage von Herrn Kötter
- 9** 15/4395 Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)
1. Entscheidung über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 / § 3 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen
 2. Entscheidung über die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
 3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Vorsitzende lässt über die Aufnahme der vorliegenden Nachträge und Tischvorlagen in die Tagesordnung abstimmen.

Herr Clever beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 - Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg) – vorzuziehen.

Frau Kemper-Heibutzki beantragt, die Tagesordnungspunkte 4.3 - Kunstrasen Tennenplatz Reinshagen – Sachstandsbericht– und 4.8 - Freibadsaison 2017- Beantwortung der Anfrage der CDU – zu vertagen.

Herr Kötter lässt über die Anträge abstimmen.

Frau Kemper-Heibutzki bemängelt in diesem Zusammenhang, dass die Presse vor dem Ausschuss Informationen zum Freibad Eschbachtal erhalten hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Nachträge und Tischvorlagen werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

- | | | |
|------------|---------|---|
| 3.1 | 15/4477 | Vorläufige Bilanz der Freibadsaison 2017 - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.1 | 15/4468 | Sportzentrum Hackenberg - Sachstandsbericht |
| 4.2 | 15/4453 | Sportanlage Neuenkamp- Sachstandsbericht |
| 4.3 | 15/4473 | Kunstrasen Tennenplatz Reinshagen - Sachstandsbericht |
| 4.4 | 15/4454 | Tennenplatz Röntgenstadion - Sachstandsbericht |
| 4.7 | 15/4250 | Sport und Integration- Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.11.2017 |
| 4.8 | 15/4479 | Freibadsaison 2017- Beantwortung der Anfrage der CDU. |

Der Tagesordnungspunkt alt 9 – DS 15/4395: Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg) - wird vorgezogen und nach TOP 3.1 behandelt.

Die Tagesordnungspunkte 4.3 – DS 15/4473: Kunstrasen Tennenplatz Reinshagen – Sachstandsbericht– und 4.8 – DS 15/4479: Freibadsaison 2017- Beantwortung der Anfrage der CDU – werden vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 29.11.2017

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**3.1. Vorläufige Bilanz der Freibadsaison 2017 - Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4477**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

9. Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)

1. Entscheidung über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 / § 3 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen

2. Entscheidung über die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)

**3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
Vorlage: 15/4395**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und im Anschluss an TOP 3.1 behandelt (s. TOP 1).

Frau Hannemann fragt nach, ob im Verkehrsgutachten auch die für die Sporthalle Hackenberg benötigten Parkplätze eingerechnet worden sind.

Herr Huth erklärt, dass die Halle zwar nicht Bestandteil des Bebauungsplanes ist, das zugrunde liegende Gutachten aber bei der Berechnung den Stellplatzbedarf für die Hallen berücksichtigt. Für die Hallennutzer wird es zu keiner Verschlechterung der Parkplatzsituation kommen.

Herr Wetzel fragt nach den Kosten für das Entwässerungsgutachten. Beig. Neuhaus weist darauf hin, dass diese nicht Teil des jetzt anstehenden Beschlusses sind. Die Information kann in der nächsten Sitzung nachgeliefert werden.

Herr Wetzel hat eine weitere Nachfrage zu Punkt 2.14.6 des Gutachtens. Danach soll die Sportpauerschale zur Deckung herangezogen werden, wenn der Verkaufserlös für die Ertüchtigung der Sportanlage Hackenberg nicht ausreichen sollte. Er möchte wissen, wer diese Vorgehensweise beschlossen hat.

Beig. Neuhaus verweist auf Beschlüsse des Ausschusses für Sport und des Rates. Diese Vorgehensweise ist mit der Bezirksregierung abgestimmt. Es gibt keine alternative Deckungsmöglichkeit. Herr Schichel ist der Meinung, dass es keinen entsprechenden Beschluss des Rates gibt. Beig. Neuhaus sagt zu, die Unterlagen dem Protokoll beizufügen (s. Anlage).

Frau Hannemann fragt nach, wie hoch die verfügbaren Mittel aus der Sportpauerschale sind. Außerdem bittet Sie um Auskunft, ob die Verwaltung den neuen Erlass, der eine gegenseitige Deckungsfähigkeit von Sport-, Schul-, Bildungs- und Investitionspauschale vorsieht, bei den Finanzierungsüberlegungen berücksichtigt. Herr Kötter erklärt, dass die Verwaltung verpflichtet ist, geltende Erlasse umzusetzen.

Beig. Neuhaus weist nochmals darauf hin, dass diese Fragen unabhängig von der heutigen Beschlussfassung zu beantworten sind. Er sagt zu, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung zur aktuellen Situation der Sportpauerschale berichten wird.

Herr Kötter verdeutlicht, dass die Finanzhoheit beim Rat liegt. Dort ist die Entscheidung über eine evtl. notwendige Finanzierung des Fehlbedarfs zu treffen. Eine weitere Diskussion über die Verwendung der Mittel ist an dieser Stelle nicht angebracht.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Entscheidung über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 / § 3 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen
-

Über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden zu dem Bebauungsplan Nr. 659 eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als **Anlage 1.01** beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

In diese Entscheidung wird der vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 11.05.2017 beschlossene Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zu dem Bebauungsplan Nr. 659 einbezogen (**Anlage 2.01**).

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

2. Entscheidung über die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
-

Über die zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 659 eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit wird entsprechend dem als **Anlage 1.02** beigefügten Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) entschieden.

In diese Entscheidung wird der vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 11.05.2017 beschlossene Ergebnisbericht (Abwägungsvorgänge mit eingegangenen Stellungnahmen) zur frühzeitigen Beteiligung Öffentlichkeit zu dem Bebauungsplan Nr. 659 einbezogen (**Anlage 2.02**).

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
-

Der Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg) wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (**Anlage 3**).

Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt (**Anlage 4**).

Die dem Bebauungsplan bzw. der Begründung beigelegten Fachgutachten und sonstigen Anlagen sind in den **Anlagen 4.01 bis 4.10** enthalten und werden in die Entscheidung einbezogen.

Dem Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 4 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigelegt (**Anlage 5**).

Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 659 ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1. Sportzentrum Hackenberg - Sachstandsbericht Vorlage: 15/4468

Herr Sternkopf berichtet, dass in der kommenden Woche begonnen werden soll, mit dem Büro Geo3 das Antragsverfahren vorzubereiten und die noch notwendigen Fachgutachten einzuholen.

Herr Kötter bittet darum, die Ergebnisse im Ausschuss vorzustellen. Beig. Neuhaus schlägt vor, Herrn van Aken von Geo3 zur nächsten Sitzung einzuladen.

Herr Kötter fragt nach, wer die Kontrolle über die Entwicklung der Kosten der Maßnahme behält. Herr Sternkopf erklärt, dass sowohl das beauftragte Architekturbüro als auch die Verwaltung, insbesondere das Rechnungsprüfungsamt, für die Kontrolle der Kostenentwicklung zuständig sind.

Von der Mitteilungsvorlage wird Kenntnis genommen.

4.2. Sportanlage Neuenkamp- Sachstandsbericht Vorlage: 15/4453

Frau Garweg fragt nach, ob die Stadt Remscheid grundsätzlich Eigentümerin eines Altlastengrundstücks sein muss, um Fördermittel für die Sanierung zu erhalten. Herr Sternkopf verweist auf die Zuständigkeit des Fachdienstes Umwelt.

Herr Kötter fragt nach, ob in Sachen Grundstückserwerb das zuständige Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung (Dezernat 5) bereits tätig geworden ist. Herr Sternkopf berichtet, dass für Anfang Februar ein Termin in dieser Angelegenheit anberaumt ist.

Herr Schichel ist der Ansicht, dass es sich um eine sehr komplizierte und komplexe Angelegenheit handelt. Er bittet daher darum, aussagekräftige Vorlagen zu bekommen, in denen die unterschiedlichen Szenarien durchdacht und dargestellt werden (Kosten, Bereitschaft der Vereine und des Grundstückseigentümers für die Umsetzung von Maßnahmen usw.). Es sollten auch die verschiedenen Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Beig. Neuhaus hält das für einen guten Vorschlag und sagt entsprechende Informationen zu, sobald es belastbare Entscheidungsgrundlagen gibt.

Herr Kötter bittet darum, die Informationen zum Grundstücksankauf und der Altlastensanierung im Interesse der betroffenen Vereine immer zeitnah zur Verfügung zu stellen. Beig. Neuhaus berichtet, dass die Verwaltung regelmäßig mit beiden betroffenen Vereinen und dem Sportbund im Gespräch ist.

Herr Kötter bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung über den Sachstand Grundstücksankauf zu informieren.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

4.3. Kunstrasen Tennisplatz Reinshagen - Sachstandsbericht
Vorlage: 15/4473

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

4.4. Tennisplatz Röntgenstadion - Sachstandsbericht
Vorlage: 15/4454

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.5. Ballfangzaun Jahnplatz - Sachstandsbericht

Beig. Neuhaus berichtet, dass in mehreren Stufen Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Belästigung der Anwohner ergriffen worden sind. Der Sportplatz wurde mit einem Bauzaun gesichert und ein Sicherheitsdienst engagiert. Das unbefugte Betreten des Platzes wurde dadurch stark eingedämmt.

Außerdem wurde das Training der Situation angepasst. Beim Torwarttraining wird darauf geachtet, möglichst keine hohen Bälle zu schießen oder es wird in eine andere Richtung trainiert. Die Lage hat sich seither entspannt.

Derzeit ist eine Vorlage in Sachen Ballfangzaun in Arbeit, die auch in den Sportausschuss eingebracht wird.

4.6. Stellungnahme der Verwaltung zu diversen Anfragen zum Thema Radverkehr
Vorlage: 15/4217

Frau Kemper-Heibutzki fragt nach, wie oft der Arbeitskreis 2016 getagt hat. Frau Garweg berichtet, dass es zwei Treffen gegeben hat. Es gibt aber nur ein Protokoll.

Frau Kemper-Heibutzki hat erfahren, dass es einen Workshop zum Thema Radverkehr/Vernetzung/Übergang Lennep-Lüttringhausen geben soll. Sie bittet um nähere Informationen. Beig. Neuhaus sagt zu, Informationen beim zuständigen Beigeordneten einzuholen und diese dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.

Herr Kötter weist in Zusammenhang mit der Mitteilung der Verwaltung grundsätzlich darauf hin, dass andere Kommunen bei der Umsetzung von Radverkehrskonzepten wesentlich aktiver sind. Er entnimmt der Vorlage, dass die Verwaltung in den letzten 15 Jahren nichts gemacht haben soll. Nach seinem Kenntnisstand wurde aber im Jahr 2016 im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Lennep über den Radverkehr disku-

tiert. Für den Bau sollte ein Teil eines Grundstücks am Anfang der Karlstraße genutzt werden, der bisher als Verlängerung der Balkantrasse in Richtung Blume festgeschrieben war. Damals wurden von der Verwaltung Alternativvorschläge für eine Routenführung gemacht, die allerdings verworfen wurden. Insofern ist die erste Aussage der Mitteilungsvorlage zumindest zu hinterfragen.

Herr Schichel hat an einem der Arbeitskreise im Jahr 2016 teilgenommen. Dort wurden Ideen zur Verlängerung der Balkantrasse entwickelt. Diese wurden aber aus den unterschiedlichsten Gründen nicht umgesetzt (notwendige Grundstücke standen nicht zur Verfügung, Gehwege hätten verlegt werden müssen usw.). Danach ist der Prozess nicht mehr fortgeführt worden, obwohl der Rat den Haushaltsansatz für Grundstücksankäufe, gerade auch im Hinblick auf die Fortführung der Balkantrasse, erhöht hat. Aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses kann Herr Schichel positiv berichten, dass sich der neue Beigeordnete Heinze dahingehend geäußert hat, dass er sich dieses Themas annehmen möchte. Außerdem ist der Rat in seiner Sitzung im November 2017 einstimmig dem Antrag der W.i.R. gefolgt und hat beschlossen, das Radwegekonzept zügiger voranzutreiben. Herr Schichel appelliert an die Verwaltung, diesen Beschluss umzusetzen. Herr Schichel bittet außerdem darum, die Drucksache auch dem Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnungsangelegenheiten zur Kenntnis zu geben. Beig. Neuhaus wird auch noch den Ausschuss für Schule in die Beratungsfolge aufnehmen.

Beig. Neuhaus weist darauf hin, dass der Ausschuss für Sport sich nur im Zusammenhang mit dem Radsport, aber nicht grundsätzlich mit dem Thema Mobilität auseinandersetzen sollte. Dafür sind andere Gremien zuständig.

Herr Schichel erinnert an das Radrennen „Rund um Lüttringhausen“, das viele Jahre durchgeführt wurde und eine über die Stadtgrenze hinaus beliebte Sportveranstaltung war. Die Veranstaltung wird nicht mehr durchgeführt, seit der Landesbetrieb Straßen NRW die Anforderungen für die Durchführung nach der Love-Parade-Katastrophe so hoch angesetzt hat, dass der Verein das Rennen nicht mehr veranstalten konnte. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, das Radrennen wieder aufleben zu lassen. Beig. Neuhaus schlägt vor, zur nächsten Sitzung einen Vertreter des Radsportvereins „RV Adler Lüttringhausen“ einzuladen.

Herr Wetzel fragt nach, warum der Radweg an der Neuenkamper Straße/Lenneper Straße immer mehr mit Betonklötzen zugestellt ist. Die anwesenden Verwaltungsvertreter können die Frage nicht beantworten. Die Antwort soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Von der Mitteilungsvorlage wird Kenntnis genommen.

**4.7. Sport und Integration- Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.11.2017
Vorlage: 15/4250**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.8. Freibadsaison 2017- Beantwortung der Anfrage der CDU
Vorlage: 15/4479**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt (s. TOP 1).

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Standort Dreifachsporthalle Innenstadt - Anfrage von Herrn Schmidt

Herr Schmidt bittet um Auskunft, wann mit einer Gegenüberstellung der drei möglichen Standorte in der Innenstadt gerechnet werden kann.

Beig. Neuhaus teilt mit, dass alle Fraktionen im Dezember 2017 über den Sachstand informiert worden sind. Die Bearbeitung liegt derzeit beim Dezernat 5. Er schlägt vor, einen Vertreter des Dezernates zur nächsten Sitzung einzuladen.

8.2. Vorstellung Sportstation - Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki

Frau Kemper-Heibutzki fragt nach, wann mit einer Vorstellung der neuen „Sportstation“, die den vorherigen „Speed4-Check“ ablöst, gerechnet werden kann. Die Verwaltung hatte in der letzten Sitzung eine Präsentation zugesagt.

8.3. Übernahme von Vereinsbeiträgen für Einschüler - Anfrage von Herrn Wetzel

Herr Wetzel berichtet über ein Projekt in Duisburg. Dort finanziert die Stadt für die Einschulkinder für ein Jahr die Vereinsbeiträge zu einem Sportverein ihrer Wahl. Er fragt nach, ob das Projekt bekannt ist und ob es eine Möglichkeit gibt, in Remscheid ein entsprechendes Projekt einzuführen.

Beig. Neuhaus ist das Projekt bekannt und er findet die Idee grundsätzlich gut. Verwaltung und Sportbund müssen sich grundsätzlich über dieses Thema, auch über eine mögliche Finanzierung, unterhalten.

8.4. Wasserverfüllter Kunstrasen - Anfrage von Herrn Büddicker

Herr Büddicker fragt nach, was aus dem Vorhaben geworden ist, einen Ortstermin im Borussia-Park in Mönchengladbach durchzuführen, um sich dort den wasserverfüllten Kunstrasenplatz anzusehen.

Herr Sternkopf berichtet, dass die Fläche derzeit abgedeckt ist, da die Anlage aktuell zu 80 % für Events und nicht für Sport genutzt wird. Eine Ortsbesichtigung macht daher keinen Sinn. Die Verwaltung versucht derzeit, einen Termin für eine Besichtigung eines entsprechenden Sportplatzes in Velbert auszumachen. Der Ausschuss wird zu gegebener Zeit informiert.

8.5. Investitionen in Sporthallen - Anfrage von Frau Hannemann

Frau Hannemann erinnert daran, dass es früher einen jährlichen Bericht der Verwaltung über den Zustand der Sporthallen sowie durchgeführte und anstehende Investitionen gegeben hat. Sie fragt nach, wann mit der Vorlage eines aktuellen Berichtes gerechnet werden kann.

Herr Kötter bittet um Teilnahme eines Vertreters des zuständigen Gebäudemanagements in der nächsten Sitzung.

8.6. Sturmschaden Lenneper Bachtal - Anfrage von Herrn Kötter

Im Lenneper Bachtal hat der Sturm „Friedericke“ eine Laterne umgeworfen. Herr Kötter fragt nach, ob das bereits bekannt ist und ob schon Maßnahmen ergriffen worden sind.

Herr Sternkopf teilt mit, dass er in dieser Sache bereits Kontakt mit den EWR aufgenommen hat. Die Reparatur wurde für Ende Januar zugesagt. Die Kosten werden von den TBR übernommen.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.

Markus Kötter
Vorsitzender

gez.

Silke Eller
Schriftführerin